

Die Zunge: Was bedeuten Veränderungen? (Teil 2)

Im ersten Teil haben Sie erfahren, wie die Zunge beschaffen ist und welche Funktionen sie hat. Sie finden diesen Artikel auch auf unserer Homepage www.zahnaerztin-mittelfeld.de.

Die gesunde Zunge hat eine blassrote Farbe, ist feucht und gut beweglich. Meistens hat sie einen dünnen, weißlichen Belag. Verändern sich Farbe und Oberfläche der Zunge, kann dies ein Hinweis auf eine Allgemeinerkrankung sein.

Auf welche Erkrankungen können Zungenveränderungen hinweisen?

Es gibt Veränderungen, die bei Infektionen vorkommen. Die vergrößerten, rotverfärbten Zungenpapillen deuten auf feberhafte Infekte, z.B. Scharlach,



Foto: Fotolia

hin (auch als Himbeerzunge bekannt).

Andere sind bei Mangelerscheinungen, wie Vitaminmangel zu sehen. Eine glatte, gerötete Zunge mit Zungenbrennen, auch Hunterglossitis, findet man bei Vitamin B12-Mangel.

Bei einigen Lebererkrankungen wird die Zunge lang und glänzend rot (Lackzunge).

Ist die Zunge außergewöhnlich trocken, dann kann dies auf eine Speicheldrüsenerkrankung hin-

deuten, bei der die Speichelproduktion vermindert ist.

Eine bläulich verfärbte Zunge ist ein Zeichen der Unterversorgung des Blutes mit Sauerstoff (Zyanose) und kann u.a. bei verschiedenen Herz- und Lungenerkrankungen auftreten.

Finden sich weiße, abwischbare Beläge auf der Zunge kann sich eine Pilzkrankung (Mundsoor) dahinter verbergen.

Weißliche, nichtabwischbare Beläge meistens am Zungenrand werden als orale Haarleukoplakie bezeichnet. Diese tritt vor allem aber nicht ausschließlich bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem, wie Transplantatempfänger, die immunsuppressive Medikamente nehmen müssen, oder bei HIV-infizierten Patienten auf. Haarleukoplakien sind Vorstufen der Schleimhaut, die regelmäßig kontrolliert werden müssen, da hieraus bösartige Zungenschleimhautveränderungen entstehen können.

Wann sollten die Veränderungen ärztlich oder zahnärztlich abgeklärt werden?

Bei allen diesen beschriebenen Allgemeinerkrankungen ist die Zungenveränderung in der Regel nur ein Symptom von vielen. Die Zungenveränderung kann aber das erste Symptom sein, so dass eine frühzeitige ärztliche Abklärung die Diagnosenstellung der Erkrankung beschleunigen kann.

Welche nicht krankhaften Veränderungen gibt es?

Hat die Zunge an den Rändern Zahnabdrücke, dann kann dies auf nächtliches Pressen oder Zähneknirschen hinweisen. Ein fast schwarzer Zungenbelag kann als Nebenwirkung einer Behandlung mit Antibiotika auftreten. Er ist



Zahnärztin Sabine Joachim hat ihre Praxis in Hannover-Mittelfeld und informiert Sie über interessante zahnmedizinische Themen.

harmlos und verschwindet nach einiger Zeit von alleine.

Ein brauner Belag kann bei der regelmäßigen Anwendung chlorhexidinhaltiger Präparate, wie desinfizierende Mundspülungen, auftreten. Auch dieser ver-

schwindet nach Absetzen der Präparate von alleine.

Bei zahnärztlichen Kontrollen werden nicht nur die Zähne sondern auch die Zunge sowie die Mundschleimhaut auf Veränderungen untersucht. ■

• *Ästhetische Zahnheilkunde (z. B. zahnfarbene Füllungen, Keramikinlays, Bleaching)*

• *Hochwertiger Zahnersatz*

• *Kiefergelenksdiagnostik*

• *Zahnerhalt durch Endodontie (Wurzelkanalbehandlung)*

• *Professionelle Zahnreinigung*

• *Kinderbehandlung*

• *Behandlung in Vollnarkose oder Sedierung*



**Sabine Joachim
Zahnärztin**

**Oppelner Weg 4
30519 Hannover**

Tel.: 0511-86 47 97

Fax: 0511-86 48 70

info@zahnaerztin-mittelfeld.de

www.zahnaerztin-mittelfeld.com